

RegV 412 „Lippe-Ruhr“ im Reisejahr 2013

Der RegV 412 „Lippe-Ruhr“, hervorgegangen aus dem traditionsreichen 9. Bezirk „Lippe-Ruhr“, zählt heute noch sieben Reisevereinigungen, in denen rd. 700 Mitglieder um sportliche Meriten kämpfen. Auch wenn die Mitgliederzahl, wie leider vieler Orten, kontinuierlich sinkt, zählt der RegV 412 gleichwohl immer noch zu den größeren Organisationseinheiten innerhalb unseres Verbandsgebietes. Seit vielen Jahrzehnten wird die Südost-Richtung entlang einer Strecke Schweinfurt, Nürnberg, Straubing, Passau bis hin zum Endflug im österreichischen Wels gespielt. Entsprechend schwierig war (und ist) es, sich im Rahmen der verbandlichen Ausschreibungen und Meisterschaften ganz vorn zu platzieren. In der Reisesaison 2013 glänzte die Schlaggemeinschaft Köster/Ofschonka (Lippetaler Reisevereinigung Hamm) sowie der Sportfreund Emil Schwick (RV Germania Werne) mit bemerkenswerten Resultaten, so dass beide im Folgenden vorgestellt werden.



Von Theo Stappert (Köster/Ofschonka) und Jochen Höinghaus (Emil Schwick)

Meisterschaften im RegV 412

Platz/Name RV Preise Punkte

RegV-Meister des Verbandes 2013

Platz/Name	RV	Preise	Punkte
1. Köster/Ofschonka	Lippetaler RV Hamm	25	1.961,68
2. Reinhold Schmidt	Hohe Bracht	25	1.867,50
3. Emil Schwick	Germania Werne	24	1.539,45
4. Helmut Hainisch	Hamm an der Lippe	24	1.474,52
5. Udo Schenkel	Lippetaler RV Hamm	23	1.845,96
6. Bernd Fischer	Hamm an der Lippe	23	1.352,87
7. Rudolf Waltermann	Germania Werne	23	1.339,57
8. Karin Köhler	Hamm an der Lippe	22	1.649,83
9. Reinhard Kramer	Hohe Bracht	22	1.564,11
10. Andreas Schulte	Sauerland Meschede	22	1.543,56

RegV-Jährigenmeister 2013

Platz/Name	RV	Preise	Punkte
1. Köster/Ofschonka	Lippetaler RV Hamm	24	1.894,13
2. Uwe Kundrun	Lippetaler RV Hamm	21	1.391,16
3. Bodo Möller	Lippetaler RV Hamm	21	1.090,27
4. Heinz Knobloch	Hohe Bracht	20	1.528,37
5. Herbert Häuth	Lippetaler RV Hamm	20	1.275,29
6. Bergholt-Banasch	Lippetaler RV Hamm	20	1.223,64
7. Klaus Grzesch	Hamm an der Lippe	20	1.171,65
8. Bernd Fischer	Hamm an der Lippe	19	1.265,31
9. Karin Köhler	Hamm an der Lippe	19	1.187,56
10. Karl-Friedrich Bertram	Hamm an der Lippe	19	1.057,85

RegV-Männchenmeister 2013

Platz/Name	RV	Preise	Punkte
1. Reinhold Schmidt	Hohe Bracht	25	1.867,50
2. Helmut Hainisch	Hamm an der Lippe	24	1.474,52
3. Köster/Ofschonka	Lippetaler RV Hamm	23	1.907,27
4. Udo Schenkel	Lippetaler RV Hamm	23	1.845,96
5. Bernd Fischer	Hamm an der Lippe	23	1.352,87

Platz/Name RV Preise Punkte

RegV-Weibchenmeister 2013

Platz/Name	RV	Preise	Punkte
1. Köster/Ofschonka	Lippetaler RV Hamm	25	1.657,15
2. Bodo Möller	Hamm an der Lippe	22	1.312,94
3. Manfred Luer	Germania Werne	22	1.194,10
4. Karl-Erich Roethgen	Sauerland Meschede	20	1.399,17
5. Heinz Knobloch	Hohe Bracht	20	1.353,50

Platz/Name RV Ringnummer

Bestes Männchen des RegV 2013

1. Reinhold Schmidt	Hohe Bracht	03583-10-844
---------------------	-------------	--------------

Bestes Weibchen des RegV 2013

1. Bodo Möller	Lippetaler RV Hamm	03302-11-31
----------------	--------------------	-------------

Bestes jähriges Männchen des RegV 2013

1. Köster/Ofschonka	Lippetaler RV Hamm	02884-12-469
---------------------	--------------------	--------------

Bestes jähriges Weibchen des RegV 2013

1. Bergholt-Banasch	Lippetaler RV Hamm	04070-12-148
---------------------	--------------------	--------------

Platz/Name RV Preise Punkte

Verbands-Jugendmeister - Kategorie 1

Platz/Name	RV	Preise	Punkte
1. Jonas & Marco Cordes	Möhnetal Warstein	24	2.286,06
2. Johannes Senger	Sauerland Meschede	24	2.175,35
3. Jonas Piontek	Möhnetal Warstein	24	2.174,21
4. Niklas & Marvin Camps	Möhnetal Warstein	24	1.995,44
5. Maurice Katzenbauer	Werl u. U.	23	1.834,67
6. Ivan Aaron Siedo	Werl u. U.	22	1.904,66
7. Kevin Eichner	Werl u. U.	20	1.177,10
8. Leonard Cramer	Möhnetal Warstein	15	1.119,69

Platz/Name RV Preise Punkte

Verbands-Jugendmeister - Kategorie 2

1. Mesut Boese	Sauerland Meschede	24	2.178,04
2. Alexandra Becker	Möhnetal Warstein	24	2.151,00
3. Marvin Wortmann & Fabio Winter	Sauerland Meschede	24	2.133,34
4. Franz Gramlich	Möhnetal Warstein	24	2.018,42
5. Lucas Reibeholz	Werl u. U.	24	1.968,94
6. Rieck Stappert & Hannes AufmKolk	Möhnetal Warstein	24	1.771,53
7. Elias Dabbejt	Germania Werne	24	1.227,22
8. Markus Schmidt	Sauerland Meschede	24	988,67
9. David Schmidt	Sauerland Meschede	18	682,26
10. Jonas Aufderbeck	Sauerland Meschede	2	62,96

Verbands-Jugendmeister - Kategorie 3

1. Lukas Mumberg	Möhnetal Warstein	24	2.181,77
2. Simone & Karsten Treptow	Möhnetal Warstein	24	2.112,03

Platz/Name RV Preise Punkte

3. Isabella Tanpe	Werl u. U.	15	878,05
-------------------	------------	----	--------

Verbands-Jugendmeister - Kategorie 4

1. Steven Roland	Hamm an der Lippe	24	2.262,82
2. Frank Haelker	Germania Werne	24	2.212,65
3. Josis & Josa Busemann	Werl u. U.	24	1.989,42
4. Patrick Tamsel	Germania Werne	24	1.883,70
5. Marc Kaemper	Möhnetal Warstein	23	1.087,52
6. Luisa Droewe	Sauerland Meschede	18	834,36
7. Marcel Koester	Sauerland Meschede	10	508,31
8. Julian Schibinger	Hamm an der Lippe	7	223,55
9. Philip Cordes	Werl u. U.	5	101,72
10. Desiree Hellmann	Werl u. U.	1	1,72

1. RegV-Meister

SG Köster/Ofschonka, Lippetaler RV Hamm

Die Schlaggemeinschaft Köster/Ofschonka besteht erst seit 2007. Im gleichen Jahr wurde auf dem Gelände eines Rassegeflügelzuchtvereins eine neue Schlaganlage erstellt. Die wesentliche pflege- und züchterische Arbeit wird in dieser Gemeinschaft von Ulrich Köster geleistet.

Im Jahr 2008 wurde das Reisen mit eigenen Jungtauben begonnen. Seit dem Startzeitpunkt wurden zahlreiche Meisterschaften errungen. Ab 2009 kamen auch Spitzenergebnisse in der RV und im Regionalverband 412 hinzu. Seit 2011 ist diese SG ununterbrochen 1. RV-Meister.

Die Züchter

Ulrich Köster, 59 Jahre, ist ein „alter Hase“ im Brieftaubensport. Er betreibt unseren geliebten Sport schon seit mehr als 40 Jahren. Ulrich hat seine Taubenzüchterwiege in Bönen stehen. Seine Erfolge ließen immer wieder aufhorchen. Der Umzug von Ulrich Köster von Bönen nach Hamm bedeutete auch die Aufgabe der Schlaganlagen in Bönen. Sicherlich war das eine sehr schwierige Entscheidung.

Günther Ofschonka, 64 Jahre, war seit seiner Jugendzeit, mit dem sogenannten Taubenbazillus infiziert. Sein beruflicher Werdegang erlaubte ihm nicht, eigenständig mit

Brieftauben zu reisen. Günther Ofschonka ist Vorstand einer Aktiengesellschaft. Als es sich im Herbst 2007 ergab, eine SG mit Ulrich Köster einzugehen, war man sich schnell einig. Seitdem gab es im „Brieftaubensport“ nur eine Richtung. Das war der Weg nach oben.

Im Hintergrund dieser SG steht

noch ein weiterer Fachmann. Es ist Rainer Rusch aus Bönen. Dieser war bereits Schlagpfleger bei einigen bekannten Schlägen. Rainer hat in diesem Jahr das Training und die Versorgung der Reisemannschaft zum späten Nachmittag übernommen. Futter und Tränke etc. wurden von Ulli Köster vorab bereitgestellt.



Ulrich Köster (l.) und sein Schlagpartner Günther Ofschonka üben von 2007 bis 2013 den Brieftaubensport gemeinsam aus. Zum Ende dieser sehr erfolgreichen Zeit wurden sie 1. Regionalverbandsmeister im RegV 412.



Die Reiseleistung des Schlages Köster/Ofschonka in 2013

Auf Verbandsebene

- 13. Meister „Die Brieftaube“
- 14. Jährigen-Meisterschaft des Verbandes
- 36. As-Vogel auf Verbandsebene

Im RegV

- 1. RegV-Meisterschaft des Verbandes
- 1. Jährigenmeisterschaft
- 3. Männchenmeisterschaft
- 1. Jährigen-Männchenmeisterschaft
- 1. Weibchenmeisterschaft
- 1. Jährigen-Weibchenmeisterschaft
- 3. und 5. bester Vogel
- 1. und 2. bester jähriger Vogel im RegV
- 3. und 6. bestes Weibchen im RegV
- 2. und 5. bestes jähriges Weibchen im RegV

In der RV

- 1. RV-Meister
- 1. Jährigen-Meister
- 1. Jährigenmeister (benannte)
- 1. Weibchenmeister
- 1. Generalmeister
- 4., 5. und 7. As-Vogel
- 1., 2., 3., 7., 8., 9. und 10. As-Weibchen
- 1. EDV-Meisterschaft
- 1. Verbandsmeisterschaft
- 1. Meister „Die Brieftaube“
- 2. Meister „Klinik-Cup“
- Bronze-, Silber- und Gold-Medaille
- 1. TG - Meister, 130 Schläge
- 629 Tauben eingesetzt, 431 Preise = 68,52 %

Leider hat Günther Ofschonka zum Oktober 2013 seinen Austritt aus der SG erklärt. Seine beruflichen Belastungen erlauben keine Fortführung der SG.

Der Stammbau

Aus dem erfolgreichen Zucht-schlag von Ulrich Köster, wurden die besten Zuchtpaare nach Hamm übernommen. Jedoch wollte sich Günther Ofschonka nicht nur auf eine Zuchtlinie festlegen. So wurden bereits 2007/2008 aus dem weltbekannten Schlag Eierkamp aus Holland acht Zuchtpaare erworben, unter denen sich sechs direkte Kinder

von Olympiatauben befanden. Doch damit nicht genug, auch aus Spitzentauben der Region wurden Nachzucht-tiere geordert. So wechselten zwei Junge aus dem „1423“, der siebenmal den 1. Konkurs flog, von Günter Reichstädter aus Ahlen in die SG.

Aber auch Tiere von Horst und Frank Sander aus Münster, unter anderem aus dem Eurostar, kamen nach Hamm. Zu den Münsteraner Züchtern hat sich inzwischen ein freundschaftliches Verhältnis entwickelt. So hat man gemeinsam zwei Tauben direkt aus dem „Supercrack“ und einen Sohn aus der Mutter des

„Supercrack“, also ein Halbbruder, von Ludo Claessens aus Holland erworben.

Weiter wurde ein holländisches As-Weibchen gekauft, welche sowohl als Jungtier als auch als jähriges Weibchen zweitschnellste Taube in Holland war. Aus diesen Tauben wird gemeinsam gezüchtet und die Jungtauben geteilt.

Man erfreut sich auch jetzt schon an der Nachzuchtlinie des „Supercrack“. Denn einige dieser in Verbindung mit Tauben von H. und F. Sander gezogene Tiere, sind die neue große Hoffnung für 2014. Sie haben in 2013 bereits in der RV die 1. Jährigen-Männchenmeisterschaft und die 1. Jährigen-Weibchenmeisterschaft errungen.

Aber auch zwei Tiere von Hans Eierkamp und Sohn aus Holland zeigen sich als Zuchtasse. So sind Nachzucht-tiere von „NL 08/889“ und „NL 08/890“, gepaart mit Claessens-Tauben, unter den Toppfern des Jahres 2013 zu finden.

Die Schlaggemeinschaft beherbergt derzeit 130 Tauben und 18 Zuchtpaare.

Schlaganlage mit Gesellschaftsraum

Die Schlaganlage wurde, wie schon erwähnt, im Herbst 2007 erstellt. Für die totale Witterschaft stehen 3 Abteile zur Verfügung. Die etwa 70–80 Jungtauben sind in zwei Schlägen untergebracht.



Ulrich Piekenbrink (r.) ist seit 2014 der neue Schlagpartner von Ulrich Köster. Gemeinsam konnten sie an die Erfolge der ehemaligen SG anknüpfen. In 2014 wurden sie interner RegV-Meister.



Die 03000-10-1076 flog in 2013 13/13 Preise und hatte so einen maßgeblichen Anteil an der Erringung diverser Meisterschaften.

Die Schlaganlage wurde von der Firma Bawibo, Demster/Belgien geplant und erstellt. Alle Abteile wurden durch kleine Außenvolieren ergänzt. Der Gesellschaftsraum wurde in herkömmlicher Bauweise erstellt. Er beinhaltet Büro, Küche, Wohnraum, Bad, Wasch- und Abstellraum mit Garderobe. An dem Gesellschaftsgebäude wurde von Ulrich Köster, der gelernter Schreiner ist, noch ein kleiner Zuchtschlag angebaut.

Versorgung und Futter

Im Reisejahr 2013 hat die SG Köster/Ofschonka im Wesentlichen, die Produkte der Firma Mifuma eingesetzt. So wurde Top-Relax, -Energy und -Power verfüttert. Als kleinen Leckerbissen zur dritten Mahlzeit gab es Hanf, Sonnenblumenkerne und Erdnüsse, angereichert mit etwas

Schafsfett und Käse. Die Beiprodukte der Fa. Brockamp kamen zum Einsatz. Aber auch Blitzform von Röhnfried sowie Tollyamin Forte von Tollisan werden gereicht.

Methode zur Reisezeit

Die Anpaarung der Reise- und Zuchttauben erfolgt zwischen Weihnachten und Neujahr. Im Jahre 2013 kamen 35 Witwer und 24 Weibchen zum Einsatz. Ab Mitte März werden die Vögel zweimal täglich zum Training für etwa 45 Minuten herausgelassen. Die Witwerweibchen müssen 2 x täglich 1 Stunde trainieren.

Bevor Ende April die Reise beginnt, werden mit den Reisetrauben 8-10 private Vor- und Trainingsflüge absolviert. Diese werden mit einem dafür angeschafften Gerald-



Die Schlaganlage wurde von Ulrich Köster im Herbst 2007 erstellt. Für die totale Witterschaft stehen 3 Abteile zur Verfügung, die etwa 70-80 Jungtauben finden in zwei Schlägen Platz. Dem Schlag gegenüber steht ein Gesellschaftsgebäude, an das noch ein kleiner Zuchtschlag angebaut wurde.



Reiseleistung 2014 des Schlages Köster/Piekenbrink

In der RV

1. RV-Meister
1. RV-Weibchen Meister
1. RV-Männchen Meister
- 1., 3., 5. und 8. bestes Weibchen der RV
- 2., 5., 9. und 10. bester Vogel der RV
3. RV Jährigen Meister
2. bester Jähriger Vogel der RV
1. Verbands Meister der RV

Im RegV und im Verband

1. RegV - Meister intern
1. RegV - Weibchenmeisterschaft
- Bester Vogel im RegV 412
- Bester Jähriger Vogel im RegV 412
1. und 2. bestes Weibchen
2. Verbandsmeister auf RegV-Ebene
- 7 x 1. Konkurs Altreise und 2 x bei den Jährigen
8. Klinikcup Sieger auf Verbandsebene

Anhänger durchgeführt. Vor dem Einkorben werden die Schläge der Weibchen geöffnet, sodass diese dann zu ihren Partnern fliegen können. Danach werden die Tiere in aller Ruhe in die Körbe gesetzt.

Die Jungtauben werden ähnlich auf die Reisezeit vorbereitet. Auch sie werden 8-10 x privat trainiert. Zu den 6 RV-Preisflügen und den 3-4 RV-Vorflügen, kommen noch mindestens 5 CFB-Flüge, zu denen am Dienstag für Mittwoch eingesetzt wird. Des Weiteren wird der angebotene freie Wettflug der RV genutzt. Alles in allem sind die Jungtauben bis Mitte September bis zu 20 x eingesetzt worden. Eine Trainings- und Schulungsmaßnahme, welche sich in den darauf folgenden Jahren bei den Tieren auszahlen soll. Die Erfolge scheinen der SG recht zugehen. Die 1. und 2. Zucht der Jungtauben wird verdunkelt, während die 3. Zucht nicht verdunkelt aufwächst.

Die Tauben werden von dem bekannten Taubentierarzt Dr. Rene Becker, vor Beginn der Reise kontrolliert. Impfungen gegen Paramyxo sind natürlich Pflicht. Im 14-tägigen Wechsel wird etwas gegen Trichomonaden und für gute obere Luftwege getan.

Aussichten und Wünsche

Auch bei diesem Themenschwerpunkt kamen die Züchter der SG nochmals auf die Schulung der Jungtauben zu sprechen. „Es ist hervorragend“, so Ulrich Köster, „wenn sich die Jungtauben bei gutem Wetter, bei größeren Auflässen und großer regionaler Breite zurecht finden müssen. Das kann das Lernprogramm bei einem RV-Flug nicht bieten. Dort kommen die Tauben üblicherweise relativ geschlossen in ihr Heimatgebiet. Wer seine Jungtauben nicht entsprechend fordert, darf sich nicht wundern, dass er bei den heu-

tigen Leistungsanforderungen nicht mithalten kann. Das ist unsere Strategie und so will die neue Schlaggemeinschaft Ulli Köster und Ulli Piekenbrink ihre Ziele weiter verfolgen. Es sollten auch Jungtierflüge bis 400 Km angeboten werden.“

Man wünscht sich innerhalb der eigenen RV mehr Zufriedenheit und weniger Neid. Das hat man leider, in dieser kurzen Zeit ihrer Erfolge, schon anders erlebt.

Nach dem Ausstieg von Günther Ofschonka, hat sich Ulrich Köster nach einem neuen Schlagpartner umgeschaut. Mit dem „neuen“ Ulrich Piekenbrink sind die Hoffnungen und Wünsche verbunden, die Erfolgsgeschichte fort zu schreiben.

Ich wünsche der neuen Schlaggemeinschaft Köster/Piekenbrink für die kommenden Jahr weiterhin viel Erfolg. ✎

Theo Stappert

3. RegV-Meister

Emil Schwick, RV Germania Werne

Emil Schwick gilt nicht umsonst als der „Senkrechtstarter“ schlechthin in der Reisevereinigung Germania Werne, nachdem er in den Reisejahren 2012 und 2013 jeweils mit Vorsprung die RV-Altmeisterchaft für sich entscheiden konnte. Auch im rd. 700 Mitglieder zählenden Regionalverband 412 Lippe-Ruhr führt(e) der Weg aufs Siebertreppchen für alle ambitionierten Züchter nur über den sympathischen Nordkirchener Sportfreund, wie u. a. der Titel des 3. RegV-Meisters belegt.

In den vergangenen Jahren hat Emil Schwick (Jahrgang 1972) einen sportlichen Siegeszug angetreten, der am Ende selbst bei näherem Hinsehen überrascht: 1. Konkurse, Medaillen und Top-Platzierungen auf allen Ebenen sichern dem zuvor viele Jahre in der Landesliga kickenden Fußballer und ehemaligen Trainer des FC Nordkirchen den uneingeschränkten Respekt seiner Germania-Mitstreiter.

Brieftaubenzüchter ist er von Kindesbeinen an; nicht nur sein Vater, sondern auch seine beiden



Emil Schwick aus Nordkirchen ist „der“ Senkrechtstarter der RV Germania Werne. Aus einer Taubenzüchterfamilie stammend, unterstützt von seinem Schlagpartner Pawel Grandaj, wurde er in den Reisejahren 2012 und 2013 jeweils mit Vorsprung RV-Altmeister gegen rd. 95 reisende Schläge.

Onkel spielten, vor allem in den frühen 1970er Jahren, mit außergewöhnlichen Erfolgen auf der beinharten Süd-Ost-Richtung mit dem Endflug ab Bruck. Dass der von Tauben begeisterte Steppke letztlich ebenfalls Brieftaubenzüchter durch und durch wurde, verwundert allein deshalb schon niemanden.

Fußball

Gleichwohl gehört seine Liebe, parallel zum Hobby Brieftauben, lange Zeit dem Fußballsport. Mit großem fußballerischen Talent gesegnet, spielte er über viele Jahre bei hochklassigen Vereinen, ehe er nach der Heirat mit „seiner“ Simone und der Geburt der beiden Kinder Robin und Nina etwas kürzer trat. Beide haben übrigens das „Fußball-Gen“ ihres Vaters geerbt, konnten sie sich doch im Rahmen verschiedener Sichtungungen bereits für höhere Landes- und Regionalauswahlen empfehlen.

Hobby

Für Emil Schwick ist der Brieftaubensport ein „wunderschönes Hobby mit Freunden und Gleichgesinnten“. Nicht unbedingt mehr: So ist es z. B. völlig normal für ihn, obwohl in der RV-Jungtiermeisterschaft vor dem letzten Preisflug in Führung liegend, mit seinen Fußballfreunden kurzerhand eine Woche Urlaub auf Mallorca zu machen.

Dies aus gutem Grund, denn zu Hause kann er sich auf seinen Partner und langjährigen Freund verlassen: Pawel Grendal ist einer der Garanten und Fixpunkt für den großartigen Aufstieg seit dem sportlichen Neuanfang im Jahre 2010.

„Pawel ist im wahrsten Sinne des Wortes ein „Positiv-Brieftauben-Verrückter“, der alle Dinge mit großer Akribie und bemerkenswerter Konsequenz angeht“, spricht Emil Schwick voller Hochachtung über seinen Kompagnon, der eines überhaupt nicht mag: Viel Aufhebens um die eigene Person zu machen!

Das war übrigens schon so, als die beiden Freunde früher noch gemeinsam Fußball spielten. An den Trainingsabenden stand zwar der Fußball im Mittelpunkt, dennoch blieb, vor allem beim „Warmlaufen“, genügend Zeit, sich untereinander über das ein oder andere spannende „Taubenthema“ auszutauschen.

Schlagbau

Im Jahre 2009 erwarben Emil und seine Frau Simone ein schmuckes Einfamilienhaus in Nordkirchen, nur wenige Straßen vom Elternhaus entfernt, wo zuvor die Tauben vom Dachboden gespielt worden waren. Klar, dass Brieftauben am neuen Wohnort ebenfalls eine feste Größe werden sollten, allerdings hatte es „Freund Emil“ mal wieder nicht sonderlich eilig. Unter seinen Züchtereckkollegen kursierten die verrücktesten Prognosen, wie lange wohl die angestrebte Errichtung des neuen Gartenschlages dauern würde.

Am Ende sahen sich alle getäuscht: Rechtzeitig zum späten Frühjahr 2010 wurden die Fundamente gesetzt und der Gartenschlag aufgebaut. Zwei Jungtierabteile (65 Tauben), ein Witwerschlag mit zwei Abteilen (24 Vögel), ein Weibchenschlag (24 Weibchen) sowie ein



Der 06134-10-698 errang bei 38 Einsätzen 37 Preise. Diese Preisausbeute, verbunden mit vielen Spitzenpreisen, haben ihm selbstverständlich einen der wenigen Plätze im Zuchtschlag von Emil Schwick eingebracht.

Zuchtschlag (13 Zellen) mit Voliere bilden bis heute den in jeder Hinsicht überschaubaren Rahmen.

Wiedereinstieg

Aufgrund der weit fortgeschrittenen Jahreszeit konnte nur eine reisefähige Runde Junge gezüchtet werden. Hinzu kamen einige weitere Tiere von den beiden langjährigen Freunden Frank Hagedorn und René Becker (RV Lüdinghausen). Dass auf Anhieb vieles zusammenpasste, wurde spätestens zu dem Zeitpunkt klar, als die 1. RV-Jungtiermeisterschaft errungen wurde. Mit dem gehämmerten Vogel 0641-10-698 (u. a. 5/5 Preise und 2.-bestes RV-Jungtier) sollte zudem eine ganz besondere Taube ihre Visitenkarte abgegeben haben. Doch dazu an anderer Stelle mehr.

„Was in den anschließenden Jahren folgte, ist kaum vorstellbar“, sind die beiden Nordkirchener Sportfreunde weitgehend sprachlos. Ohne Unterbrechung setzten die zuvor im Herbst erfolgreichen Jungen ihren sportlichen Höhenflug fort und glänzten ebenso als jährige Tauben. Die Krönung waren die Reisejahre 2012 und 2013 als, neben zahlreichen vorderen Platzierungen, jeweils die 1. RV-Alltauben-Meisterschaft gegen rd. 95 reisende Schläge in der RV Germania Werne errungen wurde.

Tauben

Entscheidend dazu beigetragen hat der zuvor erwähnte Ausnahmeheld 0641-10-698, der aus dem „B 02/273“, Orig. Leo Heremans (heute Hauptzuchtvogel der SG Hagedorn & Becker), in Verbindung mit einer Original-Täubin vom Schlag Kees Bosua stammt.

Im Jahre 2011 bei zehn Einsätzen insgesamt 9 x erfolgreich, versagte der „Superstar 698“ in den folgenden Reisejahren bei 24 Einsätzen nicht einmal und wurde jeweils RV-bester Vogel (Spitzenpreise: 2./606 km; 4./286 km; 4./426 km; 5./265 km; 5./347 km; 6./419 km; etc.). Unter dem Strich bedeutet das bei 38 Einsätzen insgesamt 37 Preise. Klar, dass dieses Super-As inzwischen auf dem Zuchtschlag für hochkarätigen Nachwuchs sorgt.

Apropos Zuchtschlag. Die dort untergebrachten Paare haben aufgrund der etwas beengten Platzverhältnisse nicht unbedingt viel Zeit, um ihre Vererberqualitäten unter Beweis zu stellen. Vertrauen genießen dabei vor allem die Heremans-Tauben (u. a. „Olympiade 003“, „Kleiner Blauer“, „Euro“, „Bruder Euro“, „B 426“, etc.) über Frank Hagedorn und René Becker, ergänzt um Originale des Münsteraner Erfolgzüchters Frank Sander („Wonder van Haacht“, „Eurostar“). In jüngster Zeit sind ausgewählte Here-



Idyllisch in die Gartenlandschaft eingebettet, liegt die Schlaganlage von Emil Schwick hinter dem Haus der Familie. Zwei Jungtierabteile für 65 Tauben, ein Witwerschlag mit zwei Abteilen für 24 Vögel, ein Weibchenschlag für 24 Weibchen und ein Zuchtschlag mit 13 Zellen und Voliere bilden einen überschaubaren Rahmen.

mans-Nachzuchttauben („De Power“, „Jan“, „Olympiade 003“) von den befreundeten Züchtern Heinrich Schließ und Martin Stiens aus Oelde hinzu gekommen.

Die exzellente Taube als Grundlage schlechthin für erfolgreichen Brieftaubensport? Beide Freunde stehen voll und ganz hinter dieser Einschätzung, obwohl ebenso viel Wert auf eine optimale Versorgung, angepasste Unterbringung und ganzjährige Gesunderhaltung des Bestandes gelegt wird.

Versorgung

Pawel Grondai favorisiert eine weitgehend „naturnahe und natürliche Versorgung“: Möhren, Tee und allerlei Grünzeug aus dem eigenen Garten stehen regelmäßig auf dem Futterplan, ob nun im Winter oder aber in der Kräfte zehrenden Wettflugsaison. Kombiniert mit einem ganzjährigen Freiflug präsentieren sich die Reisetauben stets in einer vorbildlichen Kondition und ausgezeichneten körperlichen Verfassung. Natürlich werden die üblichen Impfungen rechtzeitig vor Beginn der Zucht- und Reisesaison durchgeführt.


„Letztlich bestätigen die Leistungen eindrucksvoll unser Vorgehen“, zuckt Emil Schwick mit den Schultern, wenn er auf die nicht unbedingt typische Versorgung ange-

sprochen wird. In dieser Hinsicht sei sein Freund Pawel der alleinige „Chef im Ring“. Außerdem müsse festgestellt werden, dass sich die Qualität des Bestandes kontinuierlich nach oben entwickelt habe. Folge einer konsequenten Selektion und der steten Suche nach der noch besseren Taube.

Pluspunkt

Ein weiterer Pluspunkt dürfte das überzeugende Spiel mit den Weibchen sein. Überhaupt ist festzustellen, dass das „schwache Geschlecht“ mehr und mehr die Preislisten dominiert und ein ausschließliches Reisen mit Vögeln weitgehend der Vergangenheit angehört.

Auch Emil Schwick und Pawel Grondai machen dabei keine Ausnahme. „Eine bewiesene Reisetäubin in die Zucht zu nehmen, ist in der Regel Erfolg versprechender, als sich nur auf den Stammbaum einer jungen Täubin zu verlassen“, lautet das Credo der beiden Nordkirchener Freunde. Vögel und Weibchen gehen im Rahmen der totalen Witwerschaft an der Start – und dies mit Top-Leistungen.

Alles in allem leben Emil Schwick und Pawel Grondai auf eine ganz besondere Art für ihre Tauben. Und das dürfte bestimmt noch eine ganze Weile so bleiben. 

Jochen Höinghaus



Erfolge 2013:

- 3. RegV-Verbandsmeister
- 1. RV-Meister des Verbandes im RegV
- 3. Meister „Klinik-Cup“ im RegV
- 1. bestes Paar im RegV
- 4. bestes jähriges Weibchen im RegV
- 1. RV-Meister
- 1. RV-Männchenmeister
- 1. RV-Kurzstreckenmeister
- 1. RV-Weitstreckenmeister
- 1. RV-Verbandsmeister
- 1. Meister der Zeitschrift „Die Brieftaube“
- 1. Meister „Klinik-Cup“
- 1.-RV-bester Vogel
- 1.-bestes RV-Paar
- Bronze- u. Goldmedaille
- 1 x 1. Konkurs

Erfolge 2014

- 7. RegV-Verbandsmeister im RegV
- 5. RegV-Männchen-Verbandsmeister
- 10. RegV-Jährigen-Verbandsmeister
- 3. u. 4. bester Vogel im Reg
- 2. bester jähriger Vogel im RegV
- 2. RV-Meister
- 1. RV-Jährigenmeister
- 1. u. 3. bestes jähriges Weibchen der RV
- 2. bester jähriger RV-Vogel
- 3. bester Vogel RV-Vogel
- 3. RV-Weibchenmeister
- 2. bestes RV Alt-Weibchen
- 2. RV Weitstreckenmeister
- 2. RV-Pokalmeister
- 1. Meister der Zeitschrift „Die Brieftaube“
- 4. Meister „Klinik-Cup“
- 1. Verbands-Jährigenmeister
- 1.-As-Weibchen des Verbandes auf RV-Ebene
- Silbermedaille
- 1 x 1. Konkurs